

# Amiscreen - SKO Geithain 2017

## Nachrüstung im Btn-Mischwasserstauraumkanal / Sachsen

### Anwendungsbereich

Nachträglicher Einbau des Amiscreen-Systems in einem vorhandenen Stauraumkanal (20 Jahre alt), mit Umbau des Entlastungsbauwerkes durch Integration einer Zwischendecke aus GFK, mit Durch- und Notüberläufen

### Entscheidungskriterien

- Abstimmung der Grobstoffverschmutzungen (Zellulose) nach Regenentlastungen im Uferbereich der Eula
- geringe Wartung beim Amiscreen
- kein zusätzlicher Anstieg der Stauhöhe - h BÜ

### Technische Informationen

- Bestandskanal aus Stahlbeton mit TW-Rinne
- ein oberliegender Beckenüberlauf mit GFK-Zwischendecke mit 4 Stück Einläufe DN 600, 4 Stück Notüberläufe DN 800 mit einer 10 m langen Schwelle
- „Amiscreen“ mit **188 m<sup>2</sup>** Rechenfläche, mit 8 mm Lochung, mit  $v_{max} = 0,033$  m/s

### Projektbeschreibung / Kommentare

Die Nachrüstung erfolgte im laufenden Kanalbetrieb. Der Stauraumkanal wurde gereinigt und vermessen. Die Zuführung der Bauteile erfolgte über 2 vorhandene Inspektionsöffnungen. Die reine Ein- und Umbauzeit betrug lediglich 8 Arbeitstage.

### Projekt-Daten

<b>Gelieferte Produkte</b>	Amiscreen-elem., GFK-Zw.-Decke, Spülführungen
<b>Durchmesser SK</b>	125 m DN 2.200
<b>Installationsmethode</b>	Nachrüstung
<b>Grobstoffrückhalteelemente</b>	2 x 50 m DN 600
<b>Entlastungsmenge</b>	Q max = <b>2.500 l/s</b>
<b>Planer</b>	Temann+Schöpe, Leipzig
<b>Projekträger</b>	OEWA, Grimma
<b>Bauunternehmer</b>	BU Erdmann, Mügeln

